Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Maugwilerstrasse 11, 11a

9552 Bronschhofen SG

Objekt-Nr. 124

Versicherungs-Nr.
64B,65B,67B

SV-Nr.

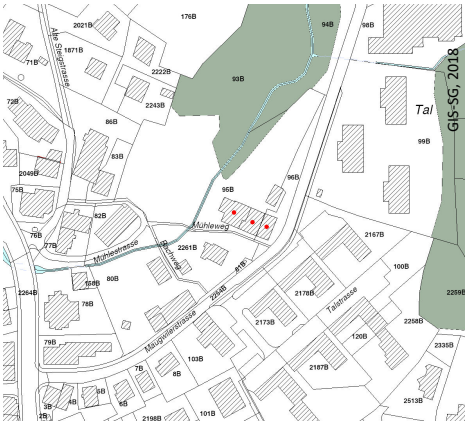
Parzellen-Nr.
95B,96B

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
–

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☒ ISOS Inventar B (G 1)
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp Landwirtschaftsbau - Reihenbauernhaus

Bauzeit 18. Jh. / frühes 19. Jh.

Architekt

Bauherr

Würdigung

Die drei Bauten umfassende Zeile mit Bauernwohnhäusern ist mit ihrer Lage am östlichen Rand des Siedlungsgebiets von siedlungsgeschichtlicher Bedeutung. Die Zeile begrenzt den Ortskern und nimmt damit eine wichtige Stellung im Ortsbild ein und entfaltet mit der benachbarten alten Mühle eine Ensemble-Wirkung.

Südwestfassade.

Ansicht von Südwesten.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Langgezogener, breitgelagerter Baukomplex. Kopfbau mit grossem Quergiebel, gegliedert durch unterschiedlich grosse Fenster aus den verschiedensten Epochen. Fensterverdachungen. Verschiedene Schindelschirme. Flugrafenverzierungen aus der Jahrhundertwende. Südlich anschliessender Hausteil zweiachsig mit kleinem Dachhäuschen. Daran anschliessend unter Satteldach freigelegte Riegelbaukonstruktion. Fenster regelmässig angeordnet. Schlussbau mit Werkstattcharakter. Der Bau bildet als Querriegel den eigentlichen Abschlussbau gegen Nordosten und ist in seiner vielfältigen Ausnutzung ein das Dorfbild bereichernder Baukomplex. (Textquelle: Inventar 1988)

Bau- und Nutzungsgeschichte

Erbaut wohl im frühen 19. Jh. (Fachwerkbild, Fassadengestaltung), im Kern evtl. auch älter. Quergiebel beim Kopfbau (Assek.-Nr. 64) wohl um 1900.
Die Maugwilerstrasse bestand auf der Siegfriedkarte um 1880 noch nicht als Hauptstrasse nach Maugwil, damals lag der Bau zwischen den beidseitig freiliegenden Mühlebach und Maugwilerbach. Die neue Strasse wurde 1884 beschlossen und 1896 eröffnet. (vgl. Lit.)

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Inventar 1988.
1996 - Eberle, Armin, et al., Aus der Geschichte von Bronschhofen, hrsg. zum 1200-Jahr-Jubiläum Bronschhofen von der Dorfkorporation Bronschohofen, Wil 1996, S. 17.
ISOS, Bronschhofen, 2. Fassung, 2007.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur